

Deutsch (DE)

Allgemeine Bildungsziele

„Es genügt nicht, keine Gedanken zu haben, man muss auch unfähig sein, sie auszudrücken.“ (Karl Kraus)

Die Erkenntnis, dass Sprache das wichtigste menschliche Kommunikationsmittel ist und Wirklichkeit schafft, ist die Grundlage für den Deutschunterricht an unserer Schule.

Für eine Schule, die sich vornimmt, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben vorzubereiten, in dem Kommunikationsfähigkeit, Teilnahme an der Gesellschaftsgestaltung und die Übernahme von Verantwortung besonders auch für Ökologie wichtige Bildungsziele sind, sollte der Lehrplan für die deutsche Sprache eine kritische, selbstreflexive Annäherung an das Medium Sprache widerspiegeln.

Diese kritische Grundhaltung zur menschlichen Sprache und Sprachfähigkeit möchten – produktiv und rezeptiv – in vielerlei Hinsicht im Deutschunterricht zum Ausdruck bringen:

- Lerninhalte treten unter der Grundvoraussetzung auf, dass Sprache als Kommunikations-, Erkenntnis- und Gestaltungsmittel Erleben und Denken bestimmt und dazu befähigt, sich auszudrücken und andere zu verstehen, dass sie letztlich kulturelle Identität schafft.

- Wir lassen uns von der Tatsache leiten, dass Sprache mit Begriffen arbeitet, die Zugriffe auf die Welt ermöglichen, die aber zugleich und notwendigerweise eben diese Welt formen und bestimmen.

- Wir vermitteln, wie Sprache und ihre Regeln zusammenhängen, wie Sprache ferner das Vermögen hat, die Welt mit literarischen, narrativen, ästhetischen Mitteln darzustellen und zu gestalten.

- Es ist uns ein Anliegen, unseren Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf den grundlegenden Charakter der Erstsprache den Zusammenhang mit anderen Fachbereichen aufzuzeigen.

- Wir geben unseren Schülerinnen und Schülern über die Auseinandersetzung mit der Sprache die Chance, einen eigenen Weg zu ihrer Autonomie zu finden, d.h. sich in den Bereichen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben zu reflexionsfähigen und verantwortungsbewussten Menschen heranzubilden.

- In unserem Lehrplan kommt schliesslich zum Ausdruck, welche Rolle Literatur, Poesie, ästhetische und ideelle Werte in der Sprachkunst, in der Verteidigung und Erneuerung eines Menschenbildes haben, das der Würde, Freiheit und Lebensfreude des Menschen verpflichtet ist. Dies ist im Hinblick auf die sich abzeichnenden Veränderungen im Zusammenhang mit der Vernetzung und der Virtualisierung von Lebenswirklichkeiten zentral.

Wir versuchen also, unseren Schülerinnen und Schülern jene notwendigen sprachlichen Fähigkeiten zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, ihre eigenen Werte in Auseinandersetzung mit anderen und der Gesellschaft zu setzen, darzustellen und zu verteidigen.

Fachrichtlinien

Grundbereiche der deutschen Sprache und des Deutschunterrichts

Der Deutschunterricht bietet Hilfe zur Selbstreflexion, ermöglicht den Zugang zur Gesellschaft und erschliesst das Verständnis für Kultur.

Zugang zur Sprache

Der Deutschunterricht führt vom Spracherlebnis zur eigenständigen Entfaltung der verschiedenen Sprech- und Schreibmöglichkeiten.

Schwerpunkte

Linguistische Grundlagen, Lektüre und Interpretation, kommunikative Rede-, Schreibprozesse und Spielformen bilden die Schwerpunkte

Priorität Muttersprache

Die Muttersprache ist umfassender Bezugspunkt zu Gegenwarts- und Vergangenheitsaspekten unserer Kultur.

Regionalbezug

Mundart und Standardsprache werden im Spannungsfeld ihrer Beziehungen betrachtet.

Grenzüberschreitung

Der Deutschunterricht berücksichtigt fremdsprachige Literatur- und Kulturströmungen.

Moderne

Im letzten Schuljahr vor der Matura bilden Literatur und Sprache des 20. und 21. Jh.

Veranstaltungen

Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern und der Besuch kultureller Veranstaltungen ermöglichen einen direkten Bezug zum Kunstschaffen.

Didaktischer Ansatz

Die Wahl der Grobziele richtet sich auf eine umfassende Form von Verständnis- und Ausdrucksmöglichkeiten. Deren Grundlage ist die Auseinandersetzung mit sprachspezifischen Fragen und die Erarbeitung instrumenteller Kompetenzen.

Lernformen

Vielfältige und zielgerichtete Lernformen führen schrittweise zum eigenständigen Arbeiten.

Fächerübergreifender Unterricht

Interdisziplinäres Arbeiten ist wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Medien

Der Einsatz von Medien dient der Veranschaulichung und Vertiefung der Lernstoffe. Andererseits sind die Medien und deren Gebrauch selbst Teil kritischer Reflexion im Deutschunterricht.

Richtziele

Richtziel 1: Umgang mit gesprochener Sprache

Grundkenntnisse

- Verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten und Kommunikationsformen der gesprochenen Sprache kennen
- Um die Wirkung verschiedener verbaler, paraverbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel wissen
- Gruppen- und Sondersprachen kennen
- Normen und Regeln verschiedener Gesprächssituationen kennen

Grundfertigkeiten

- Verschiedene Ausdrucks- und Kommunikationsmittel der gesprochenen Sprache situationsgerecht einsetzen
- Verbale, paraverbale und nonverbale Gestaltungsmittel gezielt einsetzen
- Verschiedene Sprechweisen situationsadäquat beherrschen
- Mit Normen und Regeln verschiedener Gesprächssituationen bewusst und kritisch umgehen

Grundhaltungen

- Interesse und Freude an gesprochener Sprache weiterentwickeln
- Mit gesprochener Sprache verantwortungsvoll umgehen

Richtziel 2: Sich schriftlich mitteilen

Grundkenntnisse

- Verschiedene Kommunikationsformen und Gestaltungsmöglichkeiten der geschriebenen Sprache kennen
- Um die Wirkung verschiedener verbaler, paraverbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel wissen
- Über das Regelsystem der Sprache und die Bedeutung sprachlicher Normen informiert sein

Grundfertigkeiten

- Die Grundformen des Schreibens und wichtige Textsorten beherrschen (erzählen, informieren, argumentieren, appellieren)
- Texte kontextbezogen gestalten
- Verschiedene Sprachfunktionen und Textsorten kennen
- Stilistische und rhetorische Mittel gezielt einsetzen
- Mit geschriebener Sprache spielerisch und kreativ umgehen
- Regeln und Normen in verschiedenen Schreibsituationen reflektiert handhaben
- Das arbeitstechnische und gestalterische Repertoire bei der Produktion von Texten verfeinern

Grundhaltungen

- Interesse und Freude an geschriebener Sprache zeigen
- Kritikfähigkeit gegenüber eigenen und fremden Texten entwickeln
- Mit geschriebenen Texten verantwortungsvoll umgehen

Richtziel 3: Lesen und verstehen von literarischen Texten und von Gebrauchstexten; Umgang mit Medien

Grundkenntnisse

- Textsorten sowie literarische Formen und Begriffe kennen
- Literarische Werke und deren geistes- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge kennen
- Methoden der Textanalyse und der Literaturbetrachtung kennen
- Um das Funktionieren und die Wirkung verschiedener Medien wissen

Grundfertigkeiten

- Texte und weitere Medienprodukte in ihrem Kontext verstehen, interpretieren und diskutieren
- Über eine analytische und kritische Lesekompetenz verfügen
- Qualitäten eines Textes beschreiben und beurteilen
- Informationsmedien, Bibliotheken und Mediotheken benützen

Grundhaltungen

- Lesen als Auseinandersetzung mit der Ästhetik und Geschichtlichkeit sprachlicher Ausdrucksmittel verstehen
 - Für die kulturelle Dimension vergangener, gegenwärtiger und utopischer Werte offen sein
- Aus eigener Initiative lesen und am kulturellen Geschehen teilnehmen
-

Richtziel 4: Über Sprache nachdenken (meist integriert)

Grundkenntnisse

- Sprachliche Strukturen durchschauen und benennen
- Funktionen und Leistungen der Sprache erkennen und verstehen
- Die gesellschaftliche Bedingtheit von Sprachformen und –normen erkennen
- Aspekte sprachgeschichtlicher Entwicklung kennen
- Besonderheiten der schweizerischen Sprachsituation kennen

Grundfertigkeiten

- Sprachliche Strukturen im eigenen Sprachgebrauch angemessen und kritisch handhaben und im fremden ebenso beurteilen
- Die eigene Sprachhandlungsfähigkeit stetig erweitern
- Mit Sprache situationsspezifisch umgehen

Grundhaltungen

- Sich der Relativität sprachlicher Möglichkeiten bewusst sein
- Reflektiert und verantwortungsvoll mit Sprache umgehen

1/1 Deutsch – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Die wichtigsten Ausspracheregeln der Standardsprache kennen und anwenden Sprache mit körperlichen Ausdrucksformen verbinden</p> <p>Lesen und verstehen Sich mit eigenen Lesegewohnheiten auseinandersetzen und sie erweitern Lesen als Gehirnleistung erkennen Zusammenhang zw. Bild, Laut und Bedeutung erkennen Lautlich angemessen, gestaltend lesen Interesse an Literatur gewinnen Verschiedene literarische Textformen kennen</p> <p>Schreiben Verschiedene Absichten beim Schreiben situationsgerecht ausdrücken</p> <p>Sprache reflektieren Über grundlegende Kenntnisse der Grammatik, Orthographie, Interpunktion verfügen</p>	<p>Rezitieren von Texten Sprechübungen</p> <p>Spielszenen, Theater</p> <p>Sinnentnahme bei Gebrauchstexten und literarischen Texten Zeichensysteme Eigenschaften von Comics, Printmedien</p> <p>Vergleich zw. mündl. und schriftl. Ueberlieferung, Mythologie Epische Kleinformen (Fabel, Parabel, Kurzgeschichte, Novelle)</p> <p>Alltagsbezogene Textsorten: Brief, Gesuch Situationsabhängige Normen</p> <p>Grundlagen der Syntax und Interpunktion</p>	<p>Genau artikulieren</p> <p>Mimik und Gestik als Ausdrucksmittel einsetzen</p> <p>Effiziente Aneignung v. Wissen aus Texten Lese- und Mnemotechniken kennen, Leseprotokolle erstellen Versch. Gestaltungselemente im Vergleich analysieren Klang, Rhythmus... als Leseinstrument einsetzen Textspezifische Kriterien kennen und in eigenen Texten umsetzen</p> <p>Texte entwerfen, überarbeiten, gestalten Effizientes Nutzen von Hilfen</p> <p>Sprache reflektieren</p>	<p>Integrationsfächer Medien und Informatik GÖK (Kommunikation)</p> <p>FK → MU (Erzählende Instrumentalmusik) (Treffpunkt)</p> <p>FK → FR (Sprachstrukturen) (Treffpunkt)</p>

1/2 Deutsch – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Den Aufbau eines Kurzreferates kennen und umsetzen In Bezug auf Wortwahl und Formulierung die Sprache bewusst wahrnehmen und einsetzen</p> <p>Lesen und verstehen Neue Leseerfordernisse wahrnehmen und einüben Literarische Ausdrucksmittel erkennen und sich mit Erzähltechniken auseinandersetzen</p> <p>Schreiben Einfachere Textsorten kennen und herstellen Mit eigenen und fremden Texten kritisch umgehen</p> <p>Sprache reflektieren Mit Sprache spielerisch und kreativ umgehen</p>	<p>Kurzreferat</p> <p>z.B. Sprechimprovisationen, Diskussion</p> <p>Bildschirmlesen, Hypertexte, Grafiken</p> <p>Strukturen moderner Prosa</p> <p>Erzählen, berichten, beschreiben Der Textsorte entsprechender Einsatz stilistischer Mittel, Texte umgestalten, Sprachspiele</p>	<p>Genau formulieren, mündliche Rede strukturieren Situationsadäquat auf den sprachlichen Ausdruck achten</p> <p>Sich Zugang zu Wissen verschaffen (neue Medien, Bibliotheken) Erzähltechniken anwenden</p> <p>Texte entwerfen, überarbeiten, gestalten Effizientes Nutzen von Hilfen</p> <p>Mit Sprache experimentieren</p>	<p>FK → MU (Musiktheater – Sprechtheater) (Treffpunkt)</p> <p>Integrationsfächer Medien und Informatik GÖK (Kommunikation) Grundlagen Maturaarbeit</p>

2/1 Deutsch - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Gesprächssituationen kritisch analysieren und daraus Schlussfolgerungen ziehen Grundregeln des Gesprächs beherrschen und anwenden</p> <p>Lesen und verstehen Verschiedene Textsorten erkennen und unterscheiden</p> <p>Einen Überblick über ausgewählte literarische Epochen gewinnen</p> <p>Schreiben Kontextuelle Faktoren des Schreibens analysieren und anwenden (Schwerpunkt: situations- und adressatenbezogenes Schreiben) Mit Sprache spielerisch und kreativ umgehen</p> <p>Sprache reflektieren Die eigene Sprache und Sprechgewohnheiten reflektieren</p>	<p>Gesprächs- und Diskussionsformen, argumentieren Streiten mit Worten als Teil einer Gesprächskultur; Nonverbale, paraverbale Kommunikation</p> <p>Literarische Texte; Sachtexte; Fiktion und Realität in der Literatur Ausgewählte Lektüre versch. Gattungen</p> <p>Analyse ausgewählter Textsorten: einfache journalistische Textsorten (Bericht, Kommentar, Leserbrief...)</p> <p>Texte frei gestalten</p> <p>Dialekte, Sprachwandel, Genderfragen, Gruppen- und Sondersprachen</p>	<p>Fragen stellen und Rückmeldungen geben Etwas in eigene Worte fassen</p> <p>Gelesenes und Geschriebenes anhand von Kriterien vergleichen Hintergrundinformationen beschaffen, Hilfen nutzen</p> <p>Aufbau und Gliederung von Texten</p> <p>Kreatives Schreiben</p> <p>Sprache reflektieren</p>	<p>FK → EN (Mündlich angemessen reagieren) (Treffpunkt)</p> <p>FK → GS (Schweizer Geschichte von 1798 - 1848) (Treffpunkt)</p> <p>Integration Medien GÖK (Kommunikation) Grundlagen Maturaarbeit</p>

2/2 Deutsch – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Verschiedene soziale Formen der Kommunikation kennen In Diskussionen persönliche Standpunkte verständlich vertreten</p> <p>Lesen und verstehen Verschiedene Absichten hinter Texten unterscheiden. Dramatische Grundformen kennen</p> <p>Schreiben Kontextuelle Faktoren des Schreibens analysieren und anwenden</p> <p>Sprache reflektieren Unterschiedliche Ansprüche der Sprachrichtigkeit im Sprachgebrauch erkennen und ihnen gerecht werden</p>	<p>Kommunikationstheorien und -modelle</p> <p>Diskussion, Statements, Genderaspekte</p> <p>z.B. Information und Unterhaltung Monologisches und Dialogisches in Drama, Hörspiel...</p> <p>Verschiedene Formen des erörternden Schreibens (Stellungnahme, Kommentar, einfache Interpretationen ...)</p>	<p>Sprachmodelle für die Analyse nutzen</p> <p>Meinungen überzeugend darstellen</p> <p>'Botschaften' in Medien kritisch vergleichen, ethische Aspekte Möglichkeiten des darstellenden Spiels entwickeln</p> <p>Reflektierter und der Textsorte entsprechender Einsatz der stilistischen und rhetorischen Mittel Die persönliche Meinung überzeugend darstellen</p>	<p>GÖK (Kommunikation)</p> <p>Integration Medien (SOWO Politik und Kommunikation)</p> <p>Grundlagen Maturaarbeit</p>

3/1 Deutsch – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Mit mündlicher Sprache experimentieren Sinn und Hintersinn in gesprochenen Texten genau wahrnehmen</p> <p>Lesen und verstehen Einblick in ausgewählte literarische Epochen gewinnen</p> <p>Grundbegriffe der Poesie kennen</p> <p>Schreiben Sachfragen recherchieren, darlegen, schriftlich umsetzen und dazu Stellung nehmen</p> <p>Sprache reflektieren Grammatische Strukturen beschreiben Lexikalische und semantische Kompetenzen erweitern</p>	<p>Gestaltungselemente der Sprache: Klang, Rhythmus, Lautstärke...</p> <p>Ausgewählte Lektüre verschiedener Gattungen</p> <p>Stilbildende Merkmale und Formen der Lyrik, eigene Gestaltungsversuche</p> <p>Interview, Reportage, erörterndes Schreiben, ...</p> <p>Satz- und Textanalyse; ausgewählte Bereiche der Semantik integriert in andere Grobziele</p>	<p>Eigene Spielformen für die Sprachelemente entwickeln</p> <p>Sekundärliteratur gebrauchen</p> <p>Mit Fachbegriffen arbeiten</p> <p>Frage- und Rechartechniken, dokumentieren, graphisch wirkungsvolle Gestaltung</p> <p>Sprachliche Erscheinungsformen kategorisieren und beschreiben</p>	<p>FK → EN (Sprechübungen zu Gedichten...) (Trefferpunkt)</p> <p>FK → MU (Die Musikgeschichte von 1650 bis zur Gegenwart) (Trefferpunkt)</p> <p>Integrationsfächer Medien und Informatik (Fib, 1 Blocktag)</p>

3/2 Deutsch – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Grundlegende linguistische und kommunikative Zusammenhänge erkennen Rhetorische Mittel kennen und in ihrer Anwendung überprüfen</p> <p>Lesen und verstehen Mit Methoden der Textanalyse vertraut werden Eigenschaften, Aufbau von Sachtexten erkennen</p> <p>Schreiben Prinzipien der Sprachlogik und der Leserführung erkennen und gezielt einsetzen</p> <p>Sprache reflektieren Mit Sprache verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>z.B. Genderfragen, Rassismus...in der Sprache, Soziolekte, Idiolekte... z.B. Sprachmanipulation in Propaganda, Werbung...</p> <p>Interpretationsformen in Prosa, Drama und Lyrik Strukturen und Gliederungsformen von Sachtexten</p> <p>Argumentierendes Schreiben</p> <p>Politische Rede</p>	<p>Strukturelle von inhaltlichen Merkmalen der Sprache unterscheiden; Hintergrundinformationen nutzen</p> <p>Kriterien für die Analyse und Wertung von Literatur anwenden</p> <p>Gezielte Leserführung</p> <p>Eigenes und fremdes Sprachverhalten beobachten und hinterfragen und einschätzen</p>	<p>Integrationsfach Medien GÖK (Gesellschaft und Kommunikation) FK → GS (Nationalsoz. Propaganda) (Trefferpunkt)</p> <p>Grundlagen Maturaarbeit</p> <p>Integrationsfach Medien</p>

4/1 Deutsch - Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Diskussionen leiten</p> <p>Lesen und verstehen Vertiefte Kenntnisse über Literatur und Kultur der Neuzeit gewinnen Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen von Literatur erfassen Mit alten Texten umgehen können Die geschichtliche Dimension von Texten verstehen</p> <p>Schreiben Texte selbständig schriftlich interpretieren</p> <p>Sprache reflektieren Historisch, intra- und interkulturell unterschiedliche Sprachgebrauchsweisen reflektieren</p>	<p>Diskussion, Streitgespräche</p> <p>Literatur des 20. und 21. Jh.</p> <p>Literatur als Markt Kinder- und Jugendliteratur, E- und U-Literatur, Kitsch u.ä</p> <p>Etymologie, Interpretation alter Texte Sprachgeschichte</p> <p>Textanalyse von literarischen Texten und Gebrauchstexten</p>	<p>Kommunikative Regeln kompetent anwenden</p> <p>Hilfsmittel und Hintergrundinformationen beschaffen</p> <p>Rechercheverfahren anwenden</p> <p>Quellentexte bearbeiten und auswerten</p> <p>Mit Textzitate arbeiten Sekundärliteratur beiziehen, Bibliographieren</p>	<p>GÖK (Kommunikation) Kommunikation: FiB (1/2 Sowo 4/1) FK → GS (Wandel und Umbruch im 20. Jh.) (Treffpunkt)</p> <p>FK → PPP (Grundfragen der PPP aus Quellen erschliessen) (Treffpunkt)</p>

4/2 Deutsch – Grundlagenfach

Grobziele	Lerninhalte	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Haltungen	Fächerkoordination Methodische Hinw.
<p>Zuhören und sprechen Wichtige Redestrategien unterscheiden und angemessen einsetzen Ein längeres Referat sinnvoll strukturieren und abwechslungsreich gestalten</p> <p>Lesen und verstehen Literatur als Medium mit anderen Medien vergleichen</p> <p>Den Einfluss von Musik und Kunst auf die Literatur verstehen</p> <p>Schreiben Komplexe kreative Schreibformen erproben</p> <p>Sprache reflektieren Mit Sprache verantwortungsvoll umgehen</p>	<p>Referat</p> <p>Aufbau von Referaten</p> <p>Literatur im multimedialen Kontext (Fernsehen, Computer, Radio, Video, Film...)</p> <p>Vergleich der Kunstformen und ihrer Mittel (z.B. Impressionismus, Jugendstil, Expressionismus...)</p> <p>Literarische Versuche, essayistisches Schreiben...</p> <p>Sexistische und rassistische Sprache, ethische Aspekte...</p>	<p>Mündliche Beiträge kritisch auswerten</p> <p>Mündliche Beiträge wirkungsvoll gestalten</p> <p>Hintergrundwissen beschaffen; technische Fertigkeiten im Umgang mit Medien</p> <p>Stilbildende Merkmale unterschiedlicher Kunstformen vergleichen</p> <p>Mit Sprache experimentieren</p> <p>Eigenes und fremdes Sprachverhalten beobachten und hinterfragen</p>	<p>FiB (1 Blocktag, Thema offen)</p> <p>Kommunikation: FiB Integrationsfächer Medien und Informatik</p> <p>GÖK (Kommunikation und Gesellschaft)</p>

Fachspezifische Arbeitsweisen, Denkweisen und Haltungen

Deutsch

<h2>1 Lesen und Verstehen</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen als Gewohnheit, Haltung, Erfahrung, Bedürfnis • Lesen als produktiver und rezeptiver Akt • Formen des aktiven, verarbeitenden Lesens • Texte, Hypertexte, Zeichen...lesen • Interpretieren als Form des Verstehens 	<h2>4 Literatur</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Interpretieren: Zugänge, Formen, Grenzen im Vergleich mit anderen Kunstformen im multimedialen Umfeld • Epochen und Zeitströmungen • Gattungen, Formen und Textsorten • Werk und Biografie
<h2>2 Schreiben</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen des Schreibens • Schreibnormen: Sinn und Grenzen • Texte entwerfen, überarbeiten, gestalten • Kontextuelle Faktoren des Schreibens (Situations- und Adressatenbezug) • Literarische Versuche 	<h2>5 Kommunikation</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Normen und Regeln der Kommunikation • Kommunikation als soziales Handeln • Auftreten, Reden, Überzeugen • Strategien der Konfliktbewältigung • Sprache und Metasprache in der Kommunikation • Aspekte der Kommunikation bei verschiedenen Medien
<h2>3 Sprache reflektieren</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache als System von Strukturen und Regeln • Linguistische Verfahren (Proben) • Dialekte, Soziolekte, Idiolekte • Sprechen als Form des Handelns • Leistungen und Grenzen der Sprache 	<h2>6 Medien</h2> <ul style="list-style-type: none"> • Medien reflektieren: Verstehen, bewerten, ethische Aspekte erkennen... • Medien produzieren: Comic, Hörspiel, V-Clips.. • Anwendungsbereiche (Audio, Video, Multimedia...) und ihre Nutzung • Werbung: Macher und Konsumenten • Kommunikationsspezifische Aspekte